



Masterstudiengang Medien-Ethik-Religion Schwerpunkt Islam

Profil

- Medienbeiträge gestalten und konzipieren – vom Zeitungsartikel bis zum Podcast;
- Medienhandeln ethisch reflektieren und diskutieren;
- Themen an der Schnittstelle von Medien und Religion erarbeiten – etwa: „Islam in den Medien“ – und diese ethisch, religionswissenschaftlich und theologisch reflektieren;

Das alles machen und lernen Sie in dem viersemestrigen Masterstudiengang Medien-Ethik-Religion. Sie erhalten durch Einführungskurse in Print-, Online-, TV- und Radio-Journalismus sowie PR-Arbeit eine solide Praxisgrundlage für ihren späteren Berufsweg, vertieft durch Besuche in Redaktionen und Pflichtpraktika von insgesamt drei Monaten. Sie erhalten Einblicke in Medienrecht und Journalistik und erarbeiten sich die Grundlagen in religionswissenschaftlichen, theologischen und ethischen Ansätzen. Sie können dabei einen Schwerpunkt setzen zum Thema Islam und Medien oder zu Christentum und Medien. Exkursionen ins Ausland und viele Kooperationen mit anderen Fachbereichen garantieren ein abwechslungsreiches, selbstbestimmtes Studium.

Der nicht-konsekutive Studiengang vernetzt Theologie, Religionswissenschaft, und Ethik sowie Journalistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft. Sein besonderes Profil: die Vermittlung medienpraktischer Kompetenzen in enger Verbindung mit einer vertiefenden wissenschaftlichen Reflexion insbesondere in den Bereichen Medienethik und Religion.

Team

Viele Lehrende arbeiten bei Qualitätsmedien und vermitteln Wissen über digitale Medien, Presse, Rundfunk, und Öffentlichkeitsarbeit. Renommierte Ethiker, Theologen so wie Religions- und Kommunikationswissenschaftler sorgen für eine fundierte Reflexion der Studieninhalte. Einzigartig ist dabei die Mischung aus praktischer Tätigkeit und ethischer Betrachtung.

Berufliche Tätigkeitsfelder

Der Masterstudiengang hat zum Ziel, in vier Semestern theoretische Grundlagen sowie praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Reflexions- und Handlungsfeld Medien-Ethik-Religion zu vermitteln, um als beruflicher Akteur kompetent und insbesondere medienethisch reflektiert erfolgreich tätig sein zu können. Neben einer Tätigkeit im Journalismus oder in der Öffentlichkeitsarbeit qualifiziert der Studiengang für die Arbeit in Non-Profit-Organisationen, Bildungseinrichtungen, Stiftungen, kirchlichen Einrichtungen oder bei Medienkontrollorganen in In- und Ausland.

Bisherige Absolventen arbeiten u.a. als Journalisten für den Bayerischen Rundfunk, bei Zeitungen und Agenturen, in der Filmproduktion und bei kirchlichen Medienunternehmen.

Interesse? Dann bewerben Sie sich!

Der Studiengang wendet sich vorwiegend an Absolventen geisteswissenschaftlicher Studiengänge, aber auch an Absolventen aus dem juristischen oder wirtschaftswissenschaftlichen Bereich. Voraussetzung für das akkreditierte Masterprogramm ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit einer Durchschnittsnote von mindestens 2,5.

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli. Der fristgerechten Anmeldung ist ein Motivationsschreiben (ca. 600 Wörter) beizulegen, das die Basis für ein Bewerbungsgespräch bildet. Im Qualifikationsfeststellungsverfahren müssen Bewerber:innen ein Aufnahmegespräch erfolgreich absolvieren, aus dem hervorgeht, dass sie geeignet erscheinen, die Zielsetzungen des Masters erfolgreich zu erreichen.

Start des Masterstudiengangs ist jährlich zum Wintersemester. Das Studium ist auch in Teilzeit möglich.

Fragen?

Dann wenden Sie sich gern an

Prof. Dr. Abbas Poya

abbas.poya@fau.de

oder

Elham Daniela Mazloum, MA

elham.daniela.mazloum@fau.de